

werden. Weil das Verkaufsbuch die einzelnen Verkaufseinnahmen enthält, ist die Führung des Diebenerschen Kassabuches sehr bequem. Vor allen Dingen braucht es im Geschäftslokale nicht offen dazuliegen, das Kassabuch hat also gewissermaßen den Charakter eines Geheimbuches und man kann daher alle Einnahmen und alle Ausgaben auch privater Art ohne weiteres eintragen. Das ist eine weitere Vereinfachung der Kassenführung, aber auch eine wesentliche Erleichterung für die Steuereinschätzung und darum für größere wie kleinere Geschäfte von außerordentlichem Werte. Das Einkaufsbuch gewährt nicht nur eine Übersicht über die Höhe und Art der Einkäufe, sondern ist zugleich ein Verfallbuch, das auf die fällig werdenden Posten aufmerksam macht, und zwar in so übersichtlicher Weise, daß keine Rechnung rechtzeitig wie zu bezahlen überhaupt vergessen werden kann. Sehr anschaulich wird auch das Inventurmachen behandelt, so daß es leicht ist, darnach den Reingewinn zu ermitteln und einwand freie Steuererklärungen abzugeben. Letzteres wird ja bei dem fortschreitenden Geldbedarfe des Staates immer notwendiger, wenn man nicht über sein wirkliches Einkommen hinaus Steuern bezahlen will, denn der Staat ist darauf angewiesen, die Steuerschraube scharf anzuziehen. Aber abgesehen davon, bei der heutigen scharfen Konkurrenz muß man genau wissen, was man verdient, man muß wissen, welche Unkosten zu tragen sind, denn darnach muß man seine Preise einrichten. Auch das berücksichtigt die Diebenersche Buchhaltung. Sie gibt Mittel und Wege an, über die Lasten des

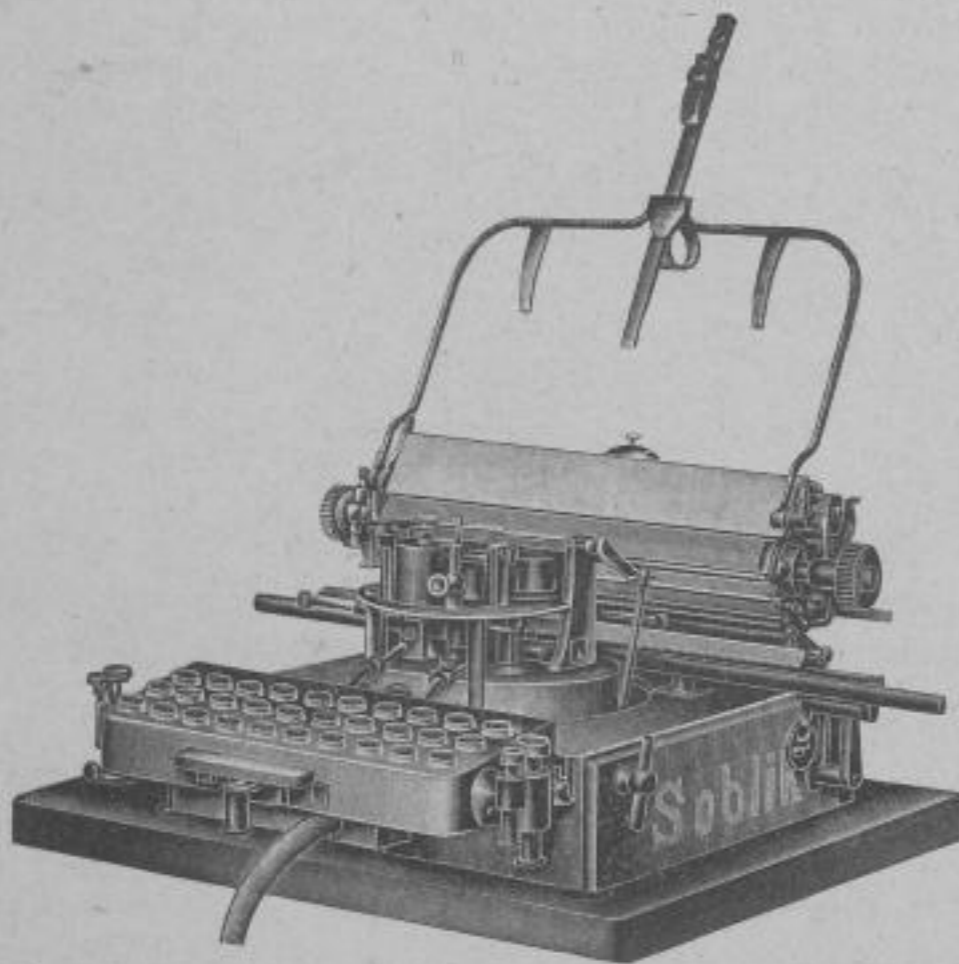
Geschäftes so unterrichtet zu werden, daß man darnach kalkulieren kann, daß man z. B. beim Handeln eines Kunden genau weiß, ob und wie weit man nachgeben kann. Obwohl wir dafür sind, daß feste Preise eingeführt und durchgehalten werden, läßt sich doch nicht immer das Prinzip lückenlos durchführen, weiß man aber auch in der Minute der Entscheidung ganz genau, was alles vom Verkaufspreise ohnehin abgeht, bevor etwas für den Geschäftsinhaber übrigbleibt, so stärkt das den Rücken, man wird dem Kunden gegenüber sicher, und das imponiert immer. Geht der Kunde wirklich einmal weg, er kommt doch zu dem Geschäftsmanne zurück, der einen klaren Überblick bewies, der sich nichts abhandeln ließ und das so überzeugend begründete, weil das Vertrauen schafft.

Allen unseren Kollegen rufen wir an der Schwelle des neuen Jahres zu: Vernachlässigt die innere Verwaltung eures Geschäftes nicht! Führt nach vernünftigen, einfachen Grundsätzen eine übersichtliche Buchführung ein (Diebener oder auch eine andere), arbeitet auf alle Fälle aber an dem Ausbau der inneren Organisation eures Geschäftes! Die hierauf verwendete Mühe und Zeit trägt reichliche Zinsen. Wir bitten unsere Kollegen sofort im neuen Jahre mit der Einführung von Verbesserungen da anzufangen, wo sich solche anbringen lassen, es muß immer weiter gebaut werden! Wir unsererseits werden auch im neuen Jahre gern überall kostenlos helfen und raten, wo Wünsche aus dem Kollegenkreise an uns herantreten.

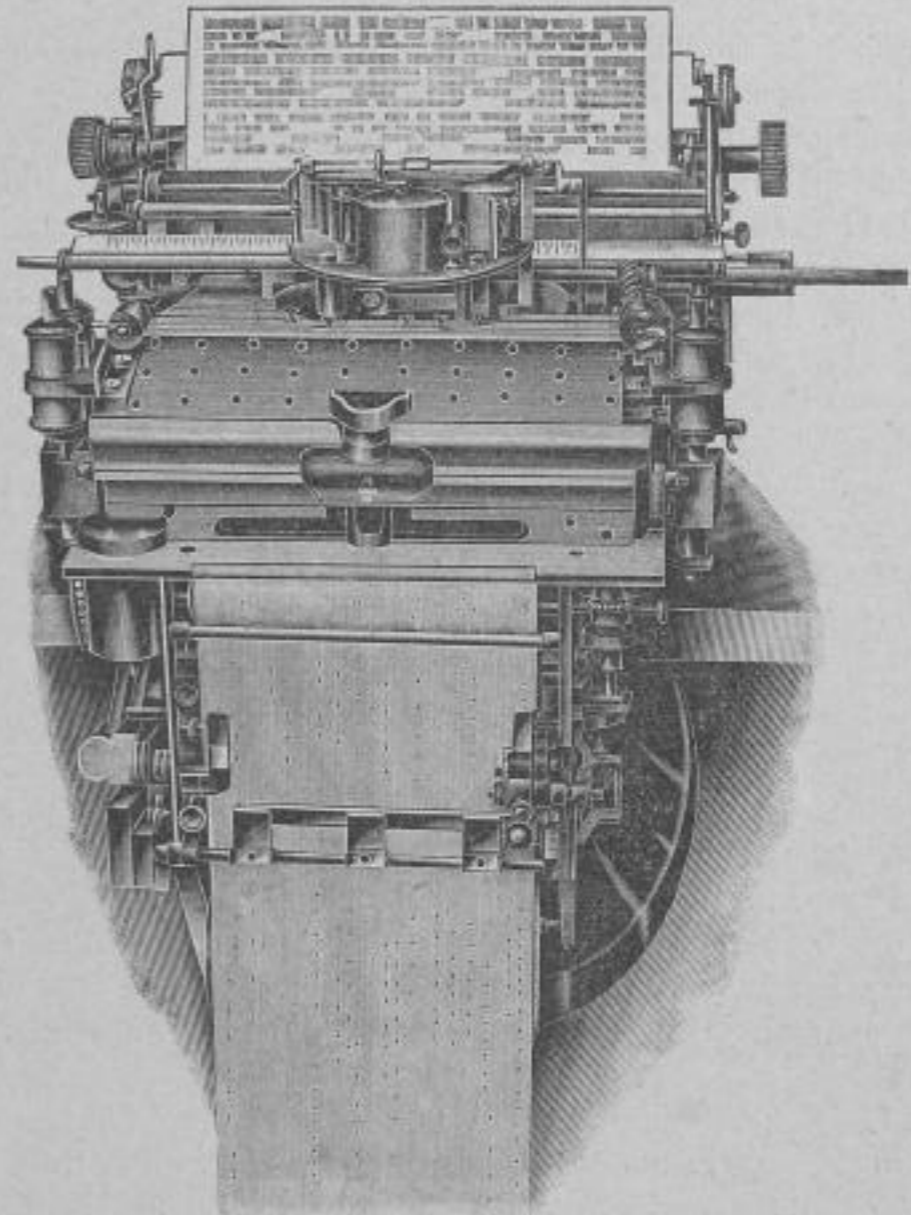
Eine pneumatische Schreibmaschine.

In der Nr. 21 des vor. Jahrg. brachten wir eine Plauderei über das Problem der Diktat-Schreibmaschine, die sicher bei manchem Kollegen Interesse erweckt hat, wengleich die Ausführungen nur ein Zukunftsbild entrollten. Heute geben wir nach „La Nature“ eine Beschreibung der pneumatischen Schreibmaschine wieder, die auf

finder der pneumatischen Schreibmaschine, erscheint uns praktischer als diejenige von anderen Erfindern, die sie mit der elektrischen Kraft zu lösen gedachten. Die Tastatur dieser Original-Maschine



Figur 1.



Figur 2.

der Ausstellung von Erfindungen der Kleinindustrie in Berlin zu sehen gewesen ist. Herr Dr. Alfred Gradenwitz schreibt darüber folgendes:

Man weiß, daß in den letzten Jahren Versuche gemacht worden sind, die Schreibmaschinen mittels irgend einer mechanischen Kraft in Betrieb zu setzen, um endlich einmal die Aufgabe des Schreibmaschinenschreibers, das „Klavierspielen“, welches nicht nur sehr ermüdend ist, sondern auch das Nervensystem in hohem Maße zerstört, zu erleichtern helfen. Die hier abgebildete Lösung von M. Soblik, Er-

(gezeigt an der Figur 1) besteht aus verschiedenen übereinanderliegenden Knöpfen, angebracht auf einem im Vordergrund der Maschine ersichtlichen rechteckigen Kasten, und mit verschiedenen